

12.02.2011

## Konsequentes Handeln statt schön gefärbte Worte

Am 16. Februar 2011 steht erneut ein Castortransport mit hochradioaktiven Material ins Zwischenlager Nord nach Lubmin quer durch Deutschland an. Der letzte Castortransport kurz vor Weihnachten fuhr auch durch unseren Landkreis Ludwigslust. Mecklenburg-Vorpommern ein Gesundheitsland? Verdeutlicht man sich, dass ursprünglich in Lubmin lediglich die Hinterlassenschaften der Kraftwerke Lubmin und Rheinsberg zwischengelagert werden sollten ist es kein Hirngespinnst der LINKEN mehr, dass in Lubmin ein "Endloslager" nach dem Willen der Bundesregierung entsteht. Entsprechende Anträge der EWN (Energiewerke Nord GmbH) liegen bereits seit 2009 beim Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern vor. Damit wird deutlich: Reiche Natur-reiche Zukunft setzt den Ausstieg aus der Nutzung atomarer Energieträger voraus. Es ist daher zu begrüßen, dass sich Protest auf der Straße unter dem Motto Stopp! Wir lassen uns unsere Zukunft nicht verstrahlen, entwickelt. Die für den 12.02.2011, 14.00 Uhr auf dem Markt in Greifswald geplante Anti-Atom-Demonstration sowie alle friedlichen Proteste sind daher zu begrüßen.

Karen Stramm  
Vorsitzende des Regionalverbandes  
Hagenow, Wittenburg und Umland  
der Partei DIE LINKE

**Leserbrief wurde in der SVZ abgedruckt!**